

# Rettung für zwei Papageien in höchster Not

Verwaarlosten Tieren drohte Erfrierungstod / Verfahren gegen Besitzer / Schutzzentrum und Waller Polizei arbeiteten zusammen

**Walle (spa).** Tierisches Drama mit glücklichem Ausgang: Das Papageienschutz-Centrum und die Polizei in Walle haben vor kurzem zwei Papageien vor dem Erfrieren gerettet. Die Polizei hatte sich an das Schutzzentrum gewandt, weil sie von Nachbarn eines verlassen Kleingartens in Walle auf die Papageien aufmerksam gemacht worden waren. Die Tiere saßen laut Schutzzentrum in einer umgestürzten Außenvoliere, wo ihnen der Erfrierungstod drohte.

Die Polizisten baten das Papageien-

schutz-Centrum Bremen nicht nur um Hilfe beim Einfangen der Vögel, sondern auch um ihre anschließende Unterbringung im Fluggehege in Findorff. Nach Auskunft des Schutzzentrums fuhren zwei Mitglieder zum Kleingarten, wo sich ihnen ein schlimmes Bild bot: In einer verrosteten Stahlvoliere befand sich, befestigt an der Volierenwand, ein kleiner Käfig, auf dem eng zusammengekauert zwei völlig verschüchterte und frierende Blaustirnamazonen saßen. Die Voliere sei vollkommen verdeckt

gewesen, berichten die Helfer, Futter und Wasser für die Papageien habe es nicht gegeben. Unter Einsatz eines Bolzenschneiders gelang es der Polizei, ein Loch in den Volierendraht zu schneiden.

Die Helfer berichten weiter, dass das Gefieder der Vögel stark zerzaust und verschmutzt gewesen sei, zudem hätte sich die eine der beiden Amazonen große Teile des Gefieders ausgerupft. Nach Abschluss der Rettungsaktion wurden die Papageien in das Fluggehege des Papageienschutz-

Centrums gebracht, wo sie in warmer Umgebung zunächst einmal mit einem Aufbau aus Brot, frischem Obst und Flüssigkeit versorgt wurden. Eine Fachtierärztin kümmert sich um die Vögel.

Die Papageien wurden vom behördlichen Tierschutzdienst Bremen sichergestellt. Gegen die Eigentümer der beiden Blaustirnamazonen wird laut Papageienschutz-Centrum nun ein Verfahren wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz eingeleitet.



In diesem Chaos wären fast zwei Papageien erfroren.  
FOTO: FR

Weser-Kurier, 23.12.2010